

Die gesamte Besatzung der „Möwe“ nach ihrer Rückkehr auf deutschem Boden.



Graf zu Dohna-Schlodien, der Befehlshaber der „Möwe“.



R. I. P. dem neutralen Amerika.

Ein „Denkmal“ der amerikanischen Neutralität, bestehend aus Blindgängern und Ausbläsern amerikanischer durch die Franzosen verwendeter Artilleriegeschosse, errichtet von deutschen Soldaten auf dem westlichen Kriegsschauplatz.

„Möwe“ im heimischen Hafen.

Graf Dohna-Schlodien im Kreise seiner Offiziere und seiner wackeren blauen Jungen.

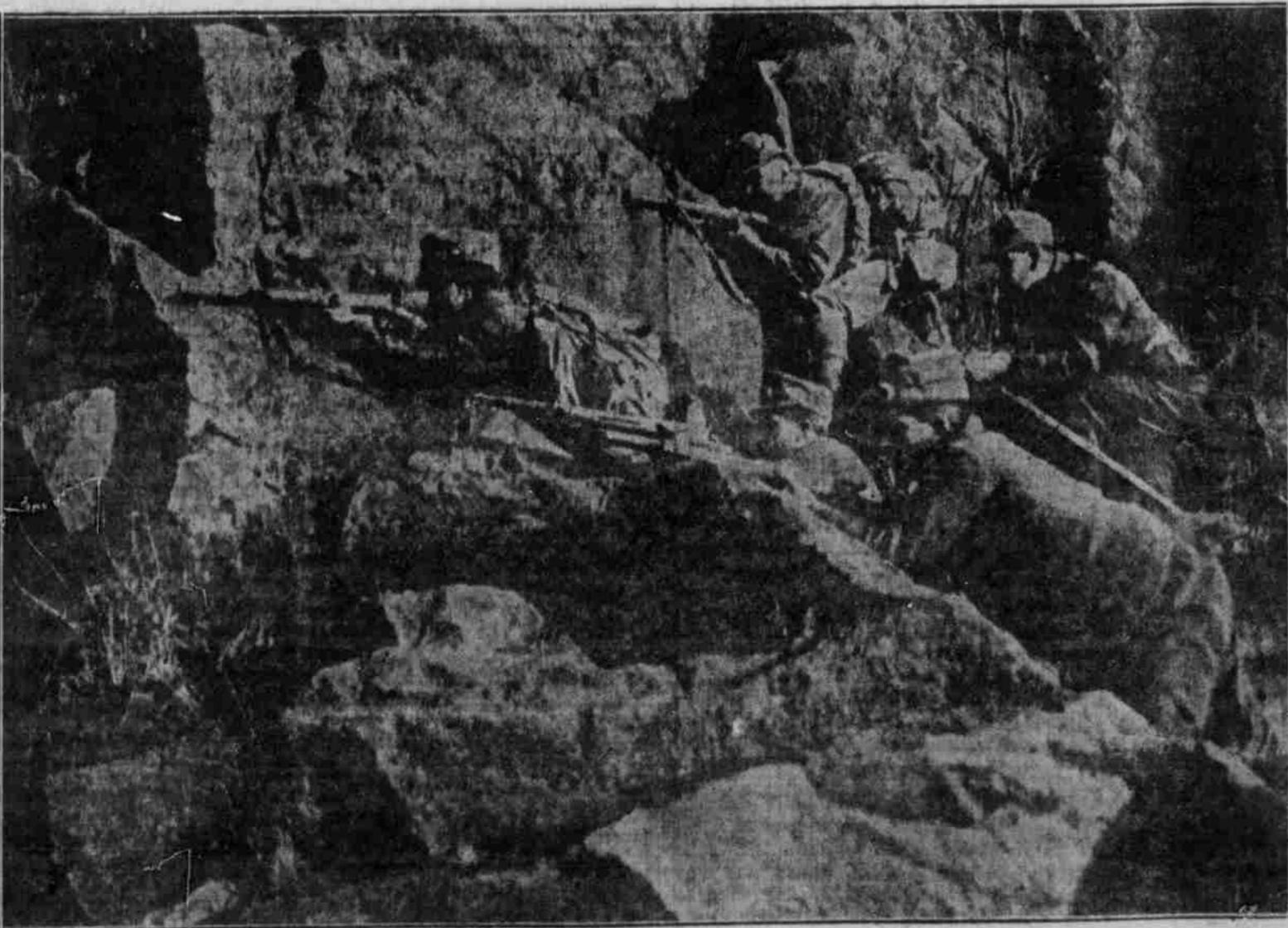
Die kühnen Taten der „Möwe“, die nach abenteuerlicher mehrtägiger Fahrt in einen heimischen Hafen zurückgekehrt ist, haben nicht nur in Deutschland und den ihm verbündeten Ländern Jubel und Begeisterung erweckt, sondern auch in neutralen und selbst in feindlichen Staaten Anerkennung und Bewunderung erregt. Selbst die mißgünstigen Engländer haben zugegeben, daß es eine seemännische hervorragende Tat war, die englische Blockade, die zwar vorläufiger nicht als solche bezeichnet wurde, zu durchbrechen und monatelang den Schiffverkehr auf dem Ozean zu schädigen und zu beeinträchtigen. Die Sorge um die Wiederholung einer solchen Möglichkeit ist groß. Die größte Anerkennung ist wohl die Tatsache, daß man in einigen Kreisen Englands die amtliche Meldung der deutschen Kommandantur allen Ernstes bezweifelt und sie als eine Erfindung hingestellt hat, die die Engländer beruhigen soll, die im Ozean aufgenommene Jagd auf den deutschen Hilfskreuzer einzustellen. Man hielt es eben für ausgeschlossen, daß es einem feindlichen Schiff gelingen konnte, zweimal unbemerkt mitten durch die englische Flotte, deren Hilfe, aber „erfolgreich“ Tätigkeit in allen Tonarten bezeugen wird, hindurchzukommen und monatelang ungehindert auf dem von England „beherrschten“ Meer sein Wesen zu treiben. Nun, die schmerzlichen Beweise, für die so erfolgreiche Tätigkeit des deutschen Raiderkreuzers hat ja die englische Handelsflotte am eigenen Leibe in Gestalt von 15 aufgebracht und zum weitaus größten Teil versenkten Schiffen mit einer Gesamttonnage von rund 60.000 Tonnern erfahren müssen. Und was die überraschende Rückkehr des Schiffes anbetrifft, so werden sich unsere anglöphilen Feinde vielleicht durch die nebenstehenden, auf heimischem Boden gemachten Auf-



Der Befehlshaber der „Möwe“, Graf zu Dohna-Schlodien, im Kreise seiner Offiziere.



Deutsche, Oesterreicher und Bulgaren als ihre Verbündete auf eroberten serbischen Kanonen.



Oesterreichisch-ungarisches Korpsstengengebiet. Die Aufnahme gibt eine Darstellung von den ungeheuren Geländeschwierigkeiten an der Front.



Oesterreichische Munitionskolonnen auf dem Wege nach einer besetzten Stellung im Gletschergebiet in einer Höhe von 10.800 Fuß.